

ELOLYMPIA - Erlebnis für jung und alt

funky.de
11.03.2022
FUNKY Redaktion
Christian Hoffjan

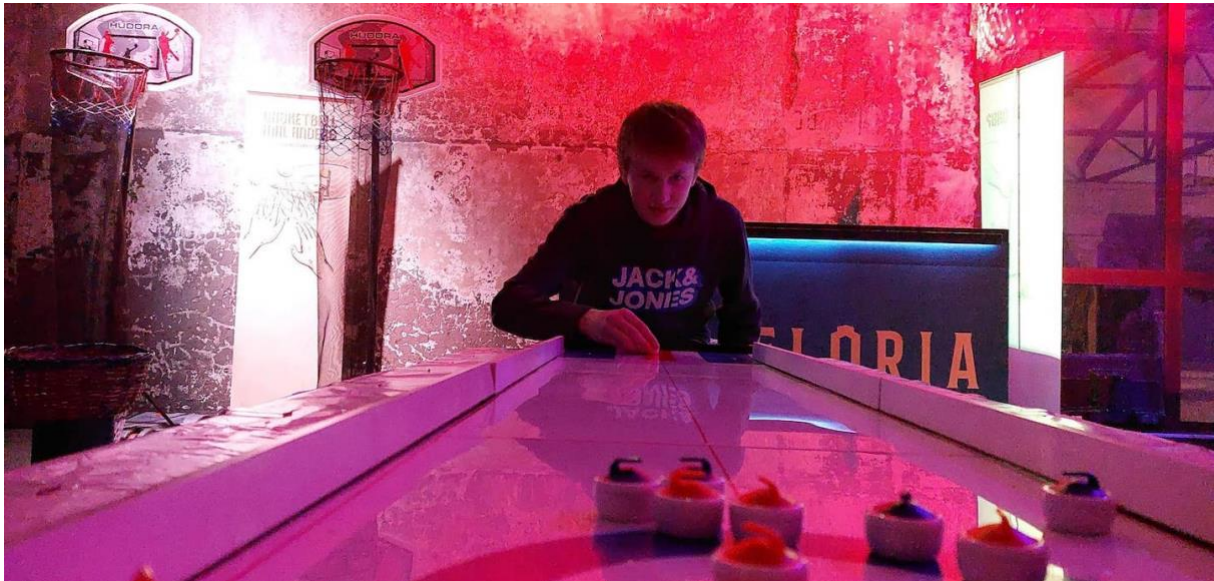


Foto: Christian Hoffjan

Wolltet ihr nicht auch schon mal bei „Schlag den Star“ teilnehmen? Bei ELOLYMPIA in Bottrop kann man bei einem solchen Battle gegeneinander antreten.

„Noch zehn Sekunden!“, ruft der Spielleiter. Tischtennisbälle springen. Musik dröhnt. Diskolichter leuchten rot und blau. Es steht 400:420 für Team blau bei ELOLYMPIA. Beide Teams feuern ihren Spieler an: „Weiter so! Du schaffst das!“ Man merkt die Nervosität. Immer weniger Treffer. 420:430. 3 Sekunden noch. Möglichst schnell werden Bälle geworfen. 2... .noch einmal Bälle aufheben. 1... . Letzter Wurf. 20 Punkte für Blau. Der Spielleiter ruft: „Ende!“.

Dies ist eins der Spiele der Battle Arena „ELOLYMPIA“ der Spielefabrik „ELORIA“, welche im August 2021 eröffnet wurde. Diese Spielfabrik befindet sich in Bottrop und ist eine renovierte Zeche. Das lässt sich auch auf dem Parkplatz erkennen, wo sich immer noch alte Bergwerksutensilien befinden. Der Spielleiter David erklärt: „ Bis vor kurzem kamen Besucher nur für den Kick vom Grusellabyrinth, doch dann geriet der Betreiber in finanzielle Schwierigkeiten wegen der Corona-Pandemie und es wurde aufgekauft und in „ELORIA“ umgewandelt. Erst versuchte der neue Betreiber weiter das Grusellabyrinth zu betreiben, aber dies stellte sich als schwierig heraus und so wurden viele verschiedene Attraktionen gebaut, wie zum Beispiel „ELOLYMPIA“.

Beim Betreten der alten Zechenhalle erkennt man direkt ihre Geschichte als Grusellabyrinth. Schwache Beleuchtung, dunkle Farben. Eine schmale Treppe führt einen zur Bar. Oben angekommen wird man begrüßt durch 90er Jahre Musik. Die Bar hat eine Glaswand, wodurch man die dunkle Eingangshalle beobachten kann. An einer weiteren Wand hängen viele Bilder. Der Raum ist aber immer noch im alten Zechenstil geblieben mit Wänden aus Ziegeln und alten Rohren. Nach kurzer Zeit kommt ein bunt gekleideter Spielleiter und bietet ein Getränk an. Dann beginnt auch schon das Spiel.

Aber was ist „ELOLYMPIA“ überhaupt? „ELOLYMPIA“ ist eine Battle-Arena inspiriert von der TV-Sendung „Schlag den Raab“. Vier bis zehn Leute spielen in zwei Teams und 9 verschiedenen Spielen für 22€ bis 29€ gegeneinander. Dabei zählt das erste Spiel einen Punkt, das zweite Spiel zwei und so weiter. Man wird vom Spielleiter in den Spielraum eingelassen. Die Stimmung ist ganz anders. Alles ist in rot- und blaufarbiges Licht getunkt, Nebel sprüht von der Decke und laute Musik füllt den Raum. Neun Stationen sind im Raum verteilt. Der Spielleiter erklärt das erste Spiel: „Ihr habt 300g Knete und 3 Minuten um fünf Stücke zu machen, die mindestens 20g schwer sind. Dann sucht jedes Team ein Stück aus und die werden gewogen. Das Team mit dem schwereren Stück Knete gewinnt einen Punkt. Dies wird fünfmal wiederholt bis keine Stücke übrig sind.“ Das Spiel beginnt und man merkt die Anspannung. Beide Teams diskutieren energisch über einen Plan. Dann wird losgeknetet. Nach 3 Minuten haben beide Teams 5 Stücke Knete. Diese werden ausgewählt und per Tablett mit Haube zur Waage gebracht. Die Spannung steigt. Beide Hauben werden abgemacht und die Stücke Knete sind ähnlich groß. Die Knete von Team rot wird gewogen ... 82g und die von Team blau ... 85g. Team blau bricht in Jubel aus, aber es gibt ja noch 4 Runden. Am Ende gewinnt Team rot mit 2:3 Punkten. Scheinbar ist deren Taktik aufgegangen. Die Spieler von Team rot jubeln und klatschen sich gegenseitig ab. Das war knapp.

Danach kommen noch weitere acht Spiele, aber nach welchen Kriterien werden diese ausgewählt? „Die Spiele müssen für alle machbar sein, da teilweise auch neben Familien, Junggesellenabschieden und Schulklassen auch Seniorenheime hierhin kommen“, sagt Spielleiter David. „Aus diesem Grund gibt es auch keine sportlich anstrengenden Spiele.“ Zu der aktuellen Coronalage sagt er: „Wegen Corona ist es aktuell so, dass jeder geimpft oder genesen sein muss und wenn jeder eine Booster Impfung hat, die Maske abgesetzt werden darf. Um die Ansteckungsgefahr zu senken wird alles nach jeder Spielgruppe desinfiziert.“ Beim Spielen merkt man die Corona Maßnahmen fast gar nicht, denn man ist zu fokussiert. Man geht vom einen Spiel zum Nächsten und die Zeit fliegt vorbei. Man geht von Carrera fahren über Körbe werfen bis zu Mini-Curling und dann ist man schon beim Finale.

„Das letzte Spiel heißt „Bounce Ball“. Es geht darum möglichst viele Punkte zu erzielen. Punkte kriegt man indem man einen Tischtennisball erst auf dem Boden „bouncen“ lässt und er dann in ein Loch in der Wand fliegt. Die Löcher unten sind größer und geben weniger Punkte als die weiter oben. „Ihr spielt eins gegen eins in drei Runden, sodass jeder einmal spielt“, erklärt der Spielleiter. Die ersten Spieler werden ausgesucht. Sie gehen in Position. „3,2,1 LOS!“ ruft der Spielleiter. Die Spieler fangen an Tischtennisbälle zu werfen. Die Musik wird aufgedreht, Nebel kommt von der Decke und die Diskolichter lassen alles rot und blau erscheinen, doch

all das können die Spieler ausblenden und einen Ball nach dem Anderen werfen. Der Punktestand geht immer weiter hoch bei Beiden und am Ende führt Team blau mit 50 Punkten. Die nächste Runde gewinnt trotz Anspannung Team rot. Die letzte Runde ist die alles entscheidende. Beide Spieler sind sehr konzentriert und werfen im Rhythmus viele Bälle hintereinander. Die Teams feuern ihre Spieler an und am Ende gewinnt Team blau sehr knapp.

„JA!“, ruft ein Spieler von Team blau „Wir haben gewonnen!“ Das ganze Team jubelt und das Lied „We are the Champions“ wird abgespielt. Nebel sprüht als die Trophäe hereingetragen wird. Einige Fotos mit der Trophäe und ein paar Minuten später ist es auch schon vorbei.

Insgesamt war „ELOLYMPIA“ eine gute Erfahrung, was auch andere Spieler bestätigen. „Es war eine schöne Abwechslung, besonders weil man wegen Corona lange drinnen war“, sagt Sabine (47). „Ich fand besonders die Musik und die Gestaltung gut.“, sagt Nina (31). Das Spiel kann man sicher auch weiterempfehlen, allerdings könnte es beim zweiten Mal sehr ähnlich und nicht mehr so spannend sein. Dazu sagt Spielleiter David: „Neue Spiele kommen auf jeden Fall in der Zukunft“. Team blau und rot möchten auf jeden Fall für eine Revanche wiederkommen...